



Label | Verlag | Management
Vanselow & Werning GbR
Seestr. 101 13353 Berlin
Tel. 030 450 23 463
Fax 030 450 25 237
office@reptiphon.de
www.reptiphon.de
Steuer-Nr. 23 / 569 / 71089
USt-Id-Nr.: DE215785831

Manfred Maurenbrecher – Glück
Label: Reptiphon | Vertrieb: Zyx
VÖ: 12.10.2007

Manfred Maurenbrecher ist ein Gigant, unter den deutschen Liedermachern und Songwritern einer der Besten. Vollkommen desinteressiert an dem, was angesagt ist, schreibt er über Liebe, als wäre er der erste, der sich mit diesem Thema im Lied auseinandersetzt. Absolut interessiert an dem, was um ihn herum passiert, schreibt er politische Lieder, obwohl das doch gar nicht angesagt ist.

Lassen wir uns nicht ablenken von den Lautschreibern des Tages, denen bereits am Abend die Stimme abhanden gekommen sein wird. Vollkommen verfehlt wäre Mitleid über ausbleibende Hitparaden-Platzierungen und fehlende Erwähnung in den bunteren Gefilden der Presse. Das ist, als würde man den Fallschirmspringer bemitleiden für seinen langsameren Weg zum Ziel im Vergleich zum frei Fallenden. Wir reden hier von einem nicht übermäßig sportlichen Mann, der einen der weitesten Langstreckenläufe in der Geschichte des deutschen Liedes unternimmt, ohne dass ein Ende abzusehen wäre. Hinter der Ziellinie, wenn das Rennen vorbei ist, über die Jahre gerechnet, die glücklichen Herzen zusammengenommen, den Faktor Charakter gebührend hineingerechnet, ist Manfred Maurenbrecher bestimmt der berühmteste Künstler unserer Zeit. Vollkommen frappiert, gänzlich überwältigt und ehrfürchtig erstarrt stehen wir vor dem Liederberg, den dieser Mann mit achtlosen Händen in der Landschaft aufdürmt.

Das neue Album *Glück* passt perfekt auf die Spitze dieses fortschreitenden Gesamtkunstwerkes. Wir lernen Herrn Rosenow aus Parchim kennen, dem sein Berater in aller Freundlichkeit empfiehlt, doch mal die Hosen herunterzulassen. Ein alter Westberliner, der gern mal Auberginen-farbige Anzüge trägt, bringt endlich ein bisschen Kultur in die „Pampa, 10 km nördlich vom nördlichen Berliner Ring“, und der Ich-Erzähler berichtet in „Dumm fickt gut“ von der Schattenseite der Hochbegabung. Maurenbrechers Lieder sind Geschichten von tragischen Helden, lächerlichen Menschen wie uns, die nie der Lächerlichkeit preisgegeben werden, von der großen Liebe jenseits des ersten Verliebtseins und von der verdammten und schönen Kunst des Seins.

Wie es Manfred Maurenbrecher immer wieder gelingt, mit seiner entspannten, fröhlichen Lebensart unserer scheinbar atemlos schnellen Zeit immer wieder voraus zu sein, ist bislang unbekannt. Zu vermuten ist, dass es mindestens zwei Manfred Maurenbrechers gibt, die ähnlich dem berühmten Igelpaar aus dem Märchen dem abgehetzt ankommenden Zeitgeist hinter ihrem Klavier immer wieder ein fröhliches „Ich bin allhier!“ entgegenschmettern. Zwei Manfred Maurenbrechers – es würde so vieles erklären. Und beide sind der vermutlich berühmteste Sänger der Welt, da soll man sich mal nichts vormachen lassen. (*Jakob Hein, Schriftsteller*)

Lieder über die schönsten Dinge der Welt, Geschichten, in denen der Alltag explodiert. Gesungen und gegrummelt in dieser einmaligen Weise, mal zärtlich, mal zornig, aber immer voll menschlicher Wärme. Auch auf dem neuen Album „Glück“ erweist sich Manfred Maurenbrecher als grossartiger Beobachter der Tiefen und Untiefen des menschlichen Daseins. Dabei wechseln sich kleine Dramen mit fast epischen Ausmassen mit kleinen, luftigen Songs ab, die einfach die Schönheit des Lebens besingen.